

07.11.2022

Kleine Anfrage 719

des Abgeordneten Klaus Esser (AfD)

Akute Personalnot beim ÖPNV: Was plant die Landesregierung?

Planung, Organisation und Ausgestaltung des kommunalen ÖPNV sind Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte bzw. der mittleren sowie großen kreisangehörigen Städte mit eigenen Verkehrsunternehmen.

Viele Verkehrsunternehmen haben mit Personalnot bzw. Krankschreibungen zu kämpfen, so auch die DB Regio NRW, die den RE 8 für mehrere Wochen quasi stilllegt.¹ Auch die KVB mussten schon Buslinien vorübergehend einstellen.²

Ein Novum sind Personalmangel und Sorgen bezüglich der Besetzung von Stellen in NRW nicht: Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) warnte u.a. zu Beginn des Jahres, dass in den kommenden zehn Jahren Zehntausende Bus- und Straßenbahnfahrer sowie Lokführer gebraucht werden.³

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Beabsichtigt das Land NRW die Kommunen bei der Bewältigung der aktuellen Personalnot zu unterstützen?
2. Welche Erkenntnisse zum hohen Krankenstand beim Personal von Verkehrsbetrieben liegen der Landesregierung vor?
3. Falls keine Erkenntnisse zum hohen Krankenstand und der Personalnot vorliegen, wird eine entsprechende Erhebung angedacht?
4. Lassen sich vom Land bereitgestellte Regionalisierungsmittel zur Förderung des ÖPNV und SPNV für die Anwerbung und außertarifliche Vergütung von qualifiziertem Personal verwenden?

¹ https://rp-online.de/nrw/staedte/rommerskirchen/jueche-nund-rommerskirchen-kommen-ueberrascht-vom-ausfall-des-re-8_aid-75165107

² <https://www.rundschau-online.de/region/koeln/wegen-personalmangel-kvb-stellen-vier-buslinien-in-koeln-ein-39798792?cb=1660638050700&>

³ <https://www1.wdr.de/nachrichten/oe-pnv-0-lokuehrer-busfahrer-mangel-100.html>

5. Wird die Landesregierung einen Präventionsplan für künftige personelle Notlagen bei NRW-Verkehrsbetrieben vorbereiten?

Klaus Esser